

Outdoor-Sofa zum Entspannen bauen

Du wünschst dir einen Platz zum Entspannen? Mit diesem Gartensofa wird deine Terrasse oder dein Garten zum zweiten Wohnzimmer. Von drei Seiten geschützt bietet das gemütliche Sofa mehrere Sitzplätze und ist auch bei Sonne der perfekte Ort, um die Seele baumeln zu lassen. Wir zeigen Schritt für Schritt, wie du dir deinen Lieblingsplatz selbst bauen kannst.



Werkzeuge & Materialien

- Arbeitstisch, ggf. Spanntisch
- Auflagebock
- Kappsäge inkl. Kapp- und Gehrungssägeblätter
- Akkuschrauber
- Stichsäge inkl. Stichsägeblätter HCS
- [Dübellehre für Holzverbindungen](#)
- [Markierhilfe für passgenaue Dübelbohrungen](#)
- [Einhandzwingen in verschiedenen Größen](#)
- Einhandzwingen-Adapter
- Forstnerbohrer, Ø 35 mm
- Handtacker-Set
- Mess- und Markierwinkel
- Komplettsset für unsichtbare Verschraubungen
- Bit-Box, 32-tlg.
- Flächenschleifer mit Klettgewebe, Ø 125 mm
- Haft-Schleifscheiben-Set für Holz /Metall

- Terrassenbohr-Set, 3-tlg.
- Bithalter mit Tiefenstopp
- Holzspiralbohrer-Set, 6-tlg.
- Langholzdübel
- Konusplättchen
- Holzleim
- Zollstock, Bleistift
- Hammer
- Edelstahlschrauben
- Edelstahlwinkel
- Pinsel
- Flüssigfolie
- Farbe für den Außenbereich, Wetterschutz-Lasur
- 5 m Rollladenband
- Arbeitsschutz, wie Kopfhörer, Schutzbrille und Handschuhe

Video: Outdoor-Sofa bauen

Outdoor-Sofa bauen: Schritt für Schritt



Foto: wolcraft

Schritt 1: Bauteile zuschneiden

Verschafe dir zunächst einen Überblick der benötigten Bauteile. Dann markierst du die Längen mit einem Bleistift auf den Hölzern. Für ein bequemes Arbeiten stellst du die Kappsäge auf einen Arbeitstisch und schneidest die Hölzer zu.

Tipp: Beschrifte jedes Werkstück auf der Stirnseite mit der Nummer aus der Materialliste. So weisst du auch später noch, wo welches Bauteil hingehört.



Foto: wolcraft

Schritt 2: Oberflächen streichen und lasieren

Sind alle Teile zugeschnitten glättest du die Oberflächen und (Schnitt-)Kanten. Dann streichst und lasierst du die Hölzer in deiner Wunschfarbe. Hier wurden die Pfosten weiß gestrichen. Der restliche Korpus sowie die Latten sollten lasiert werden, um das Outdoorsofa vor Wind und Wetter zu schützen. Lackiere und lasiere die Oberflächen mindestens zweimal mit einem feinen Zwischenschliff. Beachten dabei die genauen Herstellerangaben.



Foto: wolcraft

Schritt 3: Bau des Rahmens

Ist die Farbe gut durchgetrocknet, beginnst du mit Bau des Rahmens. Mit der Markierhilfe, dem Meisterdübler, bohrst du jeweils zweimal in die Stirnseiten der beiden kürzeren Träger – diese Löcher überträgst du dann mit den Dübelfixen auf die vier Pfosten. Verwende hier auch den Meisterdübler, um die Dübellöcher in die Pfosten zu bohren.



Foto: wolcraft

Schritt 4: Rahmengestell zusammensetzen

Anschließend steckst du Dübel in die Bohrlöcher und setzt die Träger mit den Pfosten zusammen. Fixiere die Konstruktion mit den Einhandzwingen und dem Connector.



Foto: wolcraft

Schritt 5: Gestell verschrauben

Nun werden die Rahmenteile unsichtbar miteinander verschraubt. Dafür bohrst du zunächst mit einem Forstnerbohrer ein Loch in den Pfosten. Anschließend bohrst du in diesem Loch mit einem Holzbohrer vor, damit das Holz später nicht reißt. Danach werden Pfosten und Träger mit einer langen Schraube verbunden. Das Loch verschließt du mit etwas Leim und einem Astlochstopfen (Konusplättchen). Wende dieses Prinzip auf alle weiteren Rahmenverbindungen an.



Foto: wolcraft

Schritt 6: Zusammenbau des Korpus

Die beiden längeren Träger werden jetzt mit dem Rahmen verbunden – dann ist der Korpus komplett. Das Grundprinzip bleibt das gleiche wie beim Rahmenbau: Stelle erneut, wie in Schritt fünf beschrieben, Dübel- sowie tragende Schraubverbindungen her. Außerdem baust du auf der Rückseite des Gestells eine Füllleiste ein, die später beim Verschrauben der Latten für die Rückwand benötigt wird.



Foto: wolcraft

Schritt 7: Anstrich mit Flüssigfolie

Für zusätzlichen Schutz streichst du die stark beanspruchten Oberflächen – die Oberseite des Dachrahmens und die Füße – mit Flüssigfolie. Diese sollte speziell für Holz geeignet sein. Anschließend gut durchtrocknen lassen.



Foto: wolcraft

Schritt 8: Querträger einbauen

Für die Stabilisierung des Lattenrostes bringst du einen Querträger mittig im unteren Rahmen an. Achte darauf, dass er bündig zur Unterkante der Träger sitzt.

Tipp: Ein Hilfsbrett, welches mit einer Zwinne an dem Rahmen fixiert wird, erleichtert dir die Montage.

Liegt der Querträger an der richtigen Stelle, sicherst du ihn an beiden Enden je mit einer Einhandzwinne. Anschließend alle Winkel fest verschrauben.

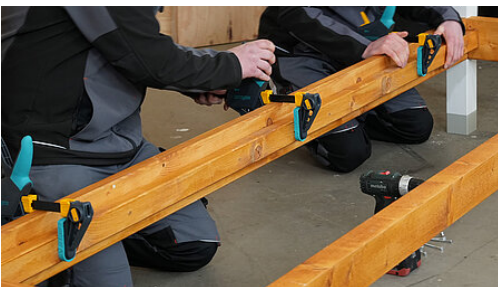


Foto: wolcraft

Schritt 9: Auflageleisten befestigen

Wenn der Querträger sitzt, geht es mit den beiden Auflageleisten für den Lattenrost weiter. Diese werden auf der gleichen Höhe des Querträgers fixiert: Die oberen Seiten der Leisten und die obere Seite des Querträgers schließen bündig ab. Bohre die Leisten zuerst vor, danach fixierst du sie mit den Einhandzwingen auf der richtigen Höhe und schraubst sie fest.



Foto: wolcraft

Schritt 10: Latten vorbohren

Um die Latten für das Dach und die Rückwand leichter zu montieren, werden sie vorgebohrt. Für den Lattenrost müssen nur zwei Bretter vorgebohrt werden, da sie später mit einem Rolladenband verbunden werden. Nutze für das Vorbohren das Terrassenbohr-Set, denn damit erreichst du, dass die Bohrungen immer den gleichen Abstand zum Rand haben und so erhältst du ein gerade laufendes Schraubenbild in den später montierten Latten.



Foto: wolcraft

Schritt 11: Latten probeweise auslegen

Achte darauf, dass zwischen den Latten bei der Sitzfläche, der Rückwand und dem Dach immer der gleiche Abstand ist. Hilfreich dabei sind Distanzleisten, die du beim Verschrauben zwischen die Latten klemmen kannst. Lege zuerst die Latten für den Lattenrost aus.



Foto: wolcraft

Schritt 12: Lattenrost montieren

Der Lattenrost wird schwimmend verlegt, damit das Holz in alle Richtungen arbeiten kann. Nachdem du das erste und das letzte Brett des Lattenrosts verschraubt hast, verbindest du sämtliche Bretter dazwischen mit zwei Rolladenbändern. Diese werden mit etwa 15 cm Abstand zu den Seiten mit einem Tacker an den Brettern befestigt.



Foto: wolcraft

Schritt 13: Dachlatten befestigen

Weiter geht es mit der Verschraubung der Latten für das Dach. Damit sie vorne über der Konstruktion nicht überstehen, fixieren Sie ein Brett mit drei Einhandzwingen als Richtlatte – dieses fungiert als Anschlag. Anschließend alle Bretter mit gleichem Abstand auslegen und mit Schrauben fixieren.



Foto: wolcraft



Foto: wolcraft

Schritt 14: Rückwand fertigen

Auch auf der Rückseite benutzt du eine Richtlatte als horizontalen Anschlag. Positioniere eine Latte einfach darauf und schraube sie in einer Linie zu den Dachlatten fest. Beginne an einer Seite bündig mit der Außenkante des Pfostens und arbeite dich Latte für Latte vor. Verschraube die Latten oben am Pfosten und an der Fülleiste unten.



Foto: wolcraft

Schritt 15: Vorhangstange montieren

Als Sonnenschutz werden links und rechts im Rahmen Vorhänge angebracht. Dazu montierst du jeweils eine Kleiderstange zwischen den Pfosten mit etwa 5 cm Abstand zum oberen Träger. Damit die Vorhänge später leicht gewaschen werden können, bieten sich Schlaufenschals oder Vorhänge mit Klettsystem an.



Foto: wolcraft

Schritt 16: Getränkeablage bauen

Jetzt fehlt nur noch eine Ablage für Getränke. Zeichne mit dem Mess- und Markierwinkel einen großen Kreis auf ein Fichtenbrett. Diesen Kreis teilst du in Viertel auf. Säge dann mit der Stichsäge einen Viertelkreis aus. Denke daran, die Aussparung für den Pfosten ebenfalls auszusägen.



Foto: wolcraft

Schritt 17: Getränkeablage befestigen

Zur Stabilisierung der Ablage benötigst du außerdem zwei Dreiecke pro Viertel, die unter der Platte befestigt werden. Lasiere die Ablage in der Farbe des Outdoorsofas.

Mit einem speziellen Werkzeug, dem Undercover Jig, montierst du die Dreiecke an den hinteren Pfosten des Outdoorsofas. Die Löcher verschließt du mit den passenden Stopfen und lasierst diese in der Farbe der Ablage. Fertig!



Foto: wolcraft

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy